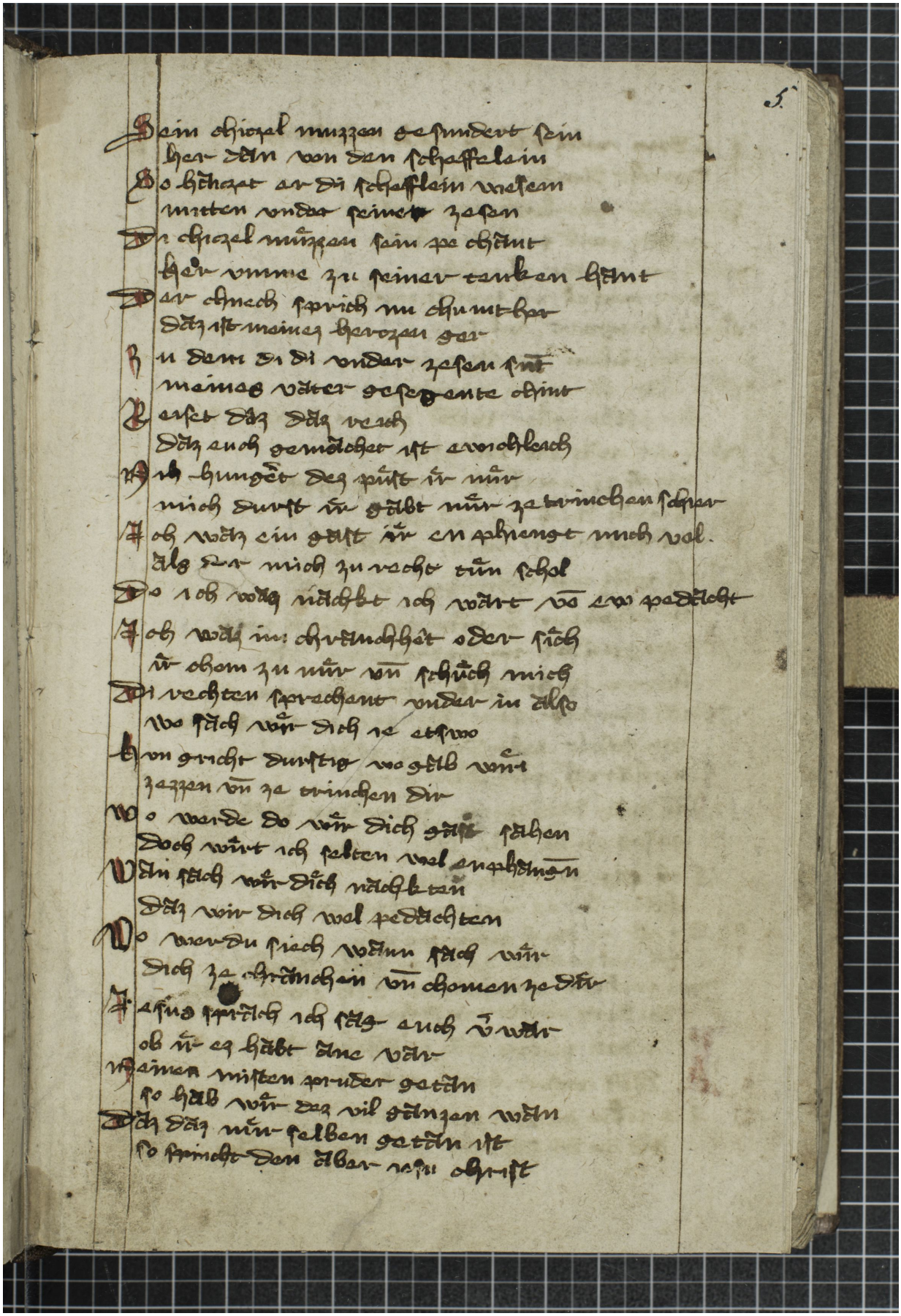
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26981
Copyright: Admont, Benediktinerstift



5

Sein chiezel muzzen gesundert sein
her dan von den schaffelein
So hetzet er di schaffelein westen
mitten under seinen zesen
Der chiezel muzzen sein ze chunt
her vnme zu seiner tenken hunt
Der chnech sprich nu chumt her
Datz ist meines herren ger
Wan dem di vnder zesen sint
meines vater gesegente chind
erst datz dag reich
Datz euch gemächet ist erwichleich
Ich hunget deg pist ir nur
mich durst ir gebt nur ze trinchen schier
Ich wart ein gast ir enphengt mich wol.
als er mich zu recht tun schol
Do ich wag nächbt ich wart vo ew pedächt
Ich wag in chrankhait oder sich
ir chom zu mir von schuch mich
Di rechten sprachent under in also
wo sach wir dich ze etswo
hungrich durstig wo gelb wart
zazzen von ze trinchen dir
Wo werde do wir dich gast sehen
Doch wart ich selben wol enphengen
Wan sich wir dich nächbtan
Datz wir dich wol pedächten
Wo wer du siech wanne sach wir
Dich ze chrankhain von chomen ze dir
Jesus sprach ich sag euch v wahr
ob ir es habt ane war
Waimen misten pruder getan
so hab wir dez vil gangen wan
Dich dag nur selben getan ist
so sprichet den aber ze christ

5